

KURZINFORMATION ZU RADONMESSUNGEN

Elektronische Radon-Messgeräte



Elektronische Radon-Messgeräte sind gut geeignet für schnelle Überblicksmessungen in privat genutzten Räumen. Sie können bei der Auswertungsstelle ausgeliehen werden und sind direkt ablesbar. Die Mindest-Mietdauer beträgt dabei 4 Wochen. Innerhalb dieser Zeit kann der Messort nach Ablauf einer Woche gewechselt werden. Eine Anleitung zum Messen und ein Protokoll zur Aufzeichnung der Messwerte werden mitgeliefert. Alle Messgeräte werden regelmäßig nach einem akkreditierten Verfahren (VA75RAD01:2022-09; DAkkS-Akkreditierung D-PL-21531-01-00) mit einem kalibrierten Radon-Referenzgerät überprüft.

Wir empfehlen auf jeden Fall eine Messung in der Heizperiode, um einen konservativen Schätzwert des Jahresmittelwertes der Radonkonzentration zu erhalten. Messungen im Sommer sind aufgrund des fehlenden Kamineffektes wenig aussagekräftig.

Kamineffekt

Der Transport von Radon aus dem Erdreich in ein Gebäude wird in den meisten Fällen durch den sogenannten "Kamineffekt" verursacht. In der Heizperiode bewirkt warme Luft, die im Haus aufsteigt, in den unteren Stockwerken und vor allem im Keller einen kaum spürbaren Unterdruck von wenigen Pascal, der eine Sogwirkung auf Radon ausübt, da kalte, radonhaltige Bodenluft in das Hausinnere gesaugt wird. Wieviel Radon ins Haus gelangt, hängt davon ab, wie gut die Gebäudehülle gegenüber dem Erdreich abgedichtet ist.

Passive Messgeräte

Bei Messungen an Arbeitsplätzen müssen passive Radonexposimeter einer anerkannten Radon-Messstelle verwendet werden und die Dauer der Messung beträgt 12 Monate. In privat genutzten Räumen kann dies ebenfalls so durchgeführt werden, um einen genauen Jahresmittelwert zu erhalten, der nicht beeinflusst ist durch jahreszeitliche Schwankungen.

Ein passives Radonexposimeter besteht aus einem schwarzen Gehäuse (Durchmesser: 6,5 cm, Höhe: 2 cm) mit einem strahlenempfindlichen Kunststoffchip in seinem Innern.



Die Messgeräte werden per Post zugeschickt und vom Anwender ausgelegt. Nach Ablauf der Messperiode werden sie an uns zur Auswertung zurückgeschickt. Die Auswertung wird durch ein nach ISO 17025 akkreditiertes AnalySELabor durchgeführt und Sie erhalten dann ein schriftliches Ergebnis.

2 Messgeräte sind für eine Wohnung ausreichend und entsprechen der Mindestbestellmenge. Diese sollten in den am meisten genutzten Räumen aufgestellt werden (Hauptwohnraum, Schlafzimmer, Kinderzimmer oder Büro). Im Keller sollte nur dann gemessen werden, wenn sich dort ein Raum mit relevanten Aufenthaltszeiten befindet, d.h. mit mehr als 8 Stunden pro Woche. Bei größeren Gebäuden und unterschiedlichen Gebäudeteilen (z.B. mit Keller bzw. nicht unterkellert) entsprechend mehr Messgeräte. Messungen in den oberen Etagen sind nachrangig.

Die Abteilung Dosimetrics Radon-Messstelle ist eine nach §155 StrlSchV anerkannte Radon-Messstelle (Aktenzeichen des BfS: 51163/05).

Weitere Informationen zu Radon finden Sie auf unserer Internetseite.